



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt • Zugestellt durch Postat

Starkregen: Blaues Auge für Schwoich

Die schweren Regenfälle vom 17. und 18. Juli haben auch im Gemeindegebiet von Schwoich Überflutungen und Schäden verursacht.

Bericht auf den Seiten 4 und 5



Besonders schlimm hat es bei dem Unwetter wieder den Bereich Hatten-Köllenberg erwischt. Hier sind einige Hänge abgerutscht und haben die Straße an mehreren Stellen verlegt.

Foto: FF Schwoich



Ein ganz besonderes Erlebnis war heuer am 13. Juni die traditionelle Herz-Jesu-Prozession in Schwoich. Erstmals seit über 50 Jahren führte der Weg die Gläubigen mit Pfarrer Stefan Schantl und Diakon Franz Reinhartshuber wieder auf dem ursprünglichen Prozessionsweg nach Sonnendorf, der auf der Landesstraße wieder zurück ins Dorf führte.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Corona

Langsam kehrt ein gewisses Maß an Normalität ein. Mit Auflagen können auch wieder einige Veranstaltungen stattfinden, die von den Initiatoren mit großem Verantwortungsbewusstsein geplant werden müssen. Trotzdem ist wohl noch länger Vorsicht und auch Eigenverantwortung angebracht, um im Herbst einen geregelten Alltagsbetrieb zu ermöglichen. Es sei besonders an Reiserückkehrer appelliert, die Situation an ihrem Urlaubsort und den Gesundheitszustand nach der Heimkehr sensibel zu beobachten. Bis jetzt konnte die Pandemie in Schwoich sehr gut bewältigt werden, und so geht schon im Voraus ein Dank an alle, die mithelfen, damit das auch so bleibt.

Verkehr

Das Thema Verkehr im Ortsgebiet ist naturgemäß auch in Schwoich ein Dauerbrenner. Beschwerden über rücksichtsloses und zu schnelles Fahren sind an der Tagesordnung. Nach jahrelanger Arbeit im Verkehrsausschuss wurde nun gemeinsam mit der Landesstraßenverwaltung ein umfassendes Verkehrsgutachten erarbeitet und auf dieser Basis ein gesamtheitliches Kon-

zept für die Geschwindigkeitsregelung im Schwoicher Gemeindegebiet umgesetzt. Dieses wird auch auf Seite 3 dieses „Forums“ behandelt und ist auf der Homepage der Gemeinde im Detail einsehbar. In unserem weit verzweigten Wegenetz bleiben aber natürlich noch viele unregelte Straßenabschnitte. Ich appelliere daher eindringlich, auch hier ganz besonders Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und Anrainer zu nehmen.

Wohn und Geschäftshaus

Die Gemeinde Schwoich hat sich bei der Projektentwicklung des im Bau befindlichen Wohn und Geschäftshauses intensiv eingebracht und aus diesem Grund das Vergaberecht für 13 wohnbauförderte Eigentumswohnungen erhalten. Mit einiger Verzögerung konnte man nun das Bewerbungsverfahren durchführen. Um einen raschen Fortschritt zu gewährleisten, wurde kurzfristig eine zusätzliche Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause angesetzt. Die vorgesehenen Vergaberichtlinien des Landes Tirol konnten in dieser Sitzung im zulässigen Rahmen an die Schwoicher Gegebenheiten angepasst und einstimmig beschlossen werden. Anhand die-

ser Richtlinien hat der Gemeinderat alle Bewerber nach der festgelegten Punktwertung gereiht. Nach der Vergabe durch die Gemeinde wird nun die weitere Abwicklung und Vertragserstellung von der Wohnungseigentümer durchgeföhrt. Allen künftigen Wohnungsbesitzern wünsche ich schon jetzt viel Glück und Freude in ihrem neuen Zuhause.

Baurestmassen-Deponie

Ganz aktuell kommt jetzt wieder Bewegung in die Angelegenheit Deponie. Die nachgebesserten Einreichunterlagen wurden am 13. Juli bei der Umweltabteilung des Landes eingebracht und sind nun wieder an alle Sachverständigen zur Prüfung der Vollständigkeit zugegangen. Vermutlich im Herbst sollte dann – wenn dem Antrag stattgegeben wird – ein neuer Verhandlungstermin mit sechswöchiger Auflagefrist (Möglichkeit der Einsichtnahme im Gemeindeamt) festgelegt werden.

Unwetter

Von der Unwettersituation am 17. und 18. Juli war auch die Gemeinde Schwoich punktuell betroffen. Dank des raschen und umfassenden Einsatzes der Feu-



Foto: R. Mollinger

erwehr, mancher Eigeninitiative und funktionierender Nachbarschaftshilfe konnten Personenschäden vermieden und Sachschäden abgeschwächt werden. Viele Abflussgerinne, Straßen und Wege, Felder und Wiesen, Privathäuser, unser Badesee und mehr waren allerdings stark von den Wassermassen betroffen. Die Wiederherstellung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Allen Einsatzkräften und Helfern sei an dieser Stelle jedenfalls herzlichst gedankt!

Einen wunderschönen Sommer noch mit viel Erholung und Entspannung wünscht Euch jetzt erst recht,

Euer Bürgermeister
Peter Payr

Johannes Dullnig verstärkt das Schwoicher Bauamt

Im Schwoicher Gemeindeamt gibt es eine personelle Verstärkung: Seit 1. April ist Johannes Dullnig als Mitarbeiter im Bauamt fix angestellt.

Der gebürtige Kufsteiner hat bei der Fa. Pirmoser das Zimmererhandwerk gelernt und sich dann vier Jahre an der Abend-HTL für Hochbau in Innsbruck weitergebildet. Nach einigen Jahren Erfahrung in der Bauleitung und Kalkulation wechselte er zur Freisinger Holzbau GmbH in Ebbs, bevor er

sich heuer auf eine Ausschreibung hin bei der Gemeinde Schwoich erfolgreich beworben hat. „Eine neue und sehr spannende Herausforderung, weil ich hier auch viel mit Verwaltung und Gesetzen zu tun habe“, zieht Dullnig nach den ersten Monaten Bilanz.

Johannes Dullnig ist 39 Jahre, verheiratet mit Gattin Martina, hat drei Kinder und ist erst Ende letzten Jahres in sein neues Haus in Schwoich eingezogen.



Johannes Dullnig an seinem Schreibtisch im Schwoicher Gemeindeamt.

Das nächste Schwoicher „Forum“ erscheint im September 2021

Neue Geschwindigkeits-Regelung für unser Ortsgebiet

Für das Schwoicher Gemeindegebiet wurde im Verkehrsausschuss und Gemeinderat ein Gesamtkonzept zur Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsregelungen erarbeitet. Grundlage dafür bildet ein umfassendes verkehrstechnisches Gutachten.

„Der ständig wachsende Individualverkehr auf den Gemeindestraßen und das Fahrverhalten mancher Verkehrsteilnehmer hat eine Neuregelung der erlaubten Höchstgeschwindigkeiten auf den Gemeindestraßen unumgänglich gemacht“, erklärt Bgm. Peter Payr den Hintergrund der Initiative.

Als Basis dafür musste auch das Ortsgebiet genau nach RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) und STVO geregelt werden. Was die eine oder andere Irritation ausgelöst hat.



Die neue Ortsbeschilderung in der Gemeinde hat nur verkehrstechnische Bedeutung.



Im gesamten Gemeindegebiet wurden neuralgischen Abschnitte punktuell als 30 km/h Zonen oder Strecken ausgewiesen – so wie hier im Bereich Dorf, Am Bach und Osterdorf.

Bgm. Payr beruhigt: „Die neue Ortsbeschilderung hat wohlge-merkt nur verkehrstechnische Bedeutung.“ Die Ausweisung des Ortsgebietes auf der Landesstraße L 208 obliegt der Landesstraßenverwaltung.

Im gesamten Gemeindegebiet wurden die neuralgischen Strecken bewertet und zielgerichtet punktuell als 30 km/h Zonen oder Strecken ausgewiesen. Für alle nicht geregelten Gemeindestraßen wird auf den Grundsatz der angepassten Fahrweise verwiesen, der natürlich bei entsprechenden Vorfällen auch zum Tragen kommt und geahndet wird. Diskussionen und Kritik gibt es vor allem an der neuen 50km/h-

Beschränkung am „Birnberegg“, wo die Polizei auch schon kontrolliert und gestraft hat. In der Gemeindestube versteht man die Kritik, verweist aber darauf, dass man keinen Einfluss auf die Erlassung dieses Tempolimits hat. Bgm. Payr: „Eine von uns geforderte Ausnahmeregelung für dieses 400 m lange Teilstück war leider nicht umsetzbar. Für einen so kurzen Abschnitt wird kein eigenes Tempolimit erlassen.“



Im gesamten Gemeindegebiet sind jetzt 30 km/h-Zonen oder -Strecken ausgewiesen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist auch weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo –Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Mo 13:00 bis 17:15 Uhr, Do 13:00 bis 18:00 Uhr) möglich.

Der Eintritt in die Amtsräume kann nur mit Mund-/ Nasenschutz erfolgen. Händedesinfektion und Abstand halten sind weiterhin selbstverständlich. Für Akteneinsicht, Parteigehör sowie Anträge für Personalausweis und Reisepass bitten wir um telefonische Vereinbarung.

Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at



Der neue „50er“ am „Birnberegg“ sorgt für Diskussionen, die Landesstraßenverwaltung macht aber auf dem kurzen Teilstück keine Ausnahme.



„Blaues Auge“ nach Starkregen in Schwoich!



Auch kleinere Bäche schwollen bedrohlich an, traten über die Ufer und verwüsteten Häuser und Felder mit Schlamm und Geröll.

Angesichts der unfassbaren Verwüstungen, die die massiven Regenfälle Mitte Juli angerichtet haben, sind die Schäden in der Gemeinde Schwoich vergleichsweise überschaubar. Ernst wurde die Lage am Samstagabend, 17. Juli, als die Feuerwehr zu mehreren Wassereinsätzen alarmiert wurde. Zwischen 21 Uhr und 2 Uhr in der Früh standen die Männer durchgehend im Einsatz. Nachdem sich die Situation am Sonntag Mittag etwas beruhigte, waren nach einem weiteren Starkregen zwischen 16 und 21.30 Uhr wieder weitere Einsätze abzarbeiten. Am schlimmsten erwischt hat es bei dem Unwetter wieder den Bereich bei Hatten-Köllenberg,

der nach mehreren Murenabgängen aufgrund der Gefährlichkeit nur abgesperrt werden konnte. Die Straße war an mehreren Stellen von abgerutschten Hängen verlegt, zwei Gebäude waren für einige Zeit nicht mehr erreichbar. Die Hangsicherungsarbeiten konnten erst nach Ende der Regenfälle gestartet werden. „An manchen Stellen sind die Schäden beträchtlich, aber im Großen und Ganzen sind wir in Schwoich noch mit einem blauen Auge davongekommen“, zieht Bgm. Peter Payr nach dem Wochenende Bilanz. Sein Dank gilt allen Einsatzkräften, aber auch allen Helfern, die in dieser Situation mit angepackt haben.



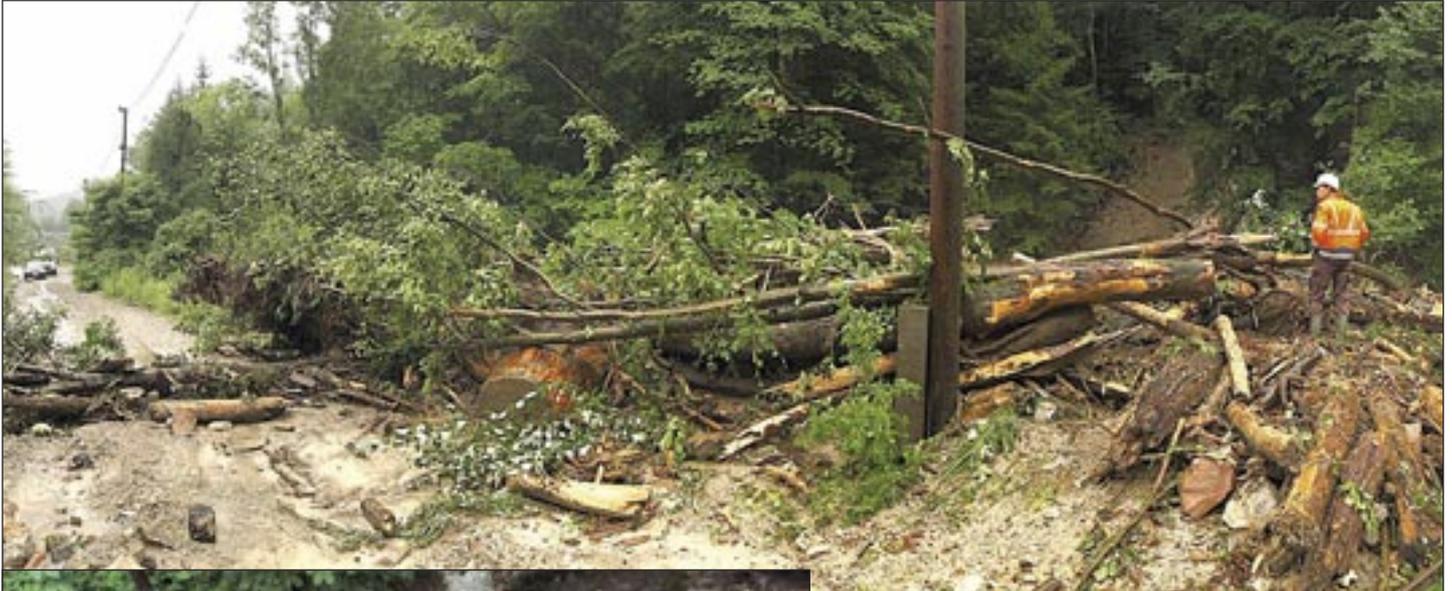
Auch unser Bananensee wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Umfangreiche Wiederherstellungsmaßnahmen sind notwendig, an einen Badebetrieb ist noch längere Zeit nicht zu denken.



Hüft hoch stand das Wasser auch im Keller von Hans Harlander.



Bewährt hat sich die Bachverbauung oberhalb der Schwoicher Brücke.



Ein Bild der Verwüstung...

... bot sich den Einsatzkräften im Raum Egerbach. Im Bild oben sieht man die Ausläufer einer Mure, die Schlamm, Geröll und ganze Bäume von den darüberliegenden Hängen bis in die Nähe des Zementwerkes gespült hat.

Links im Bild eine Leitschiene im Bereich Hatten-Köllenberg, die von den Wassermassen abgerissen und wie ein Stück Papier um einen Baum gewickelt wurde!

Ehrenmitglieder bei den Gartlern



Obmann Manfred Höck und Bgm. Peter Payr mit den beiden neuen Ehrenmitgliedern Anni Feldkircher und Markus Schellhorn.

Corona hat auch das Vereinsleben der Schwoicher Obst- und Gartenbauer praktisch lahmgelegt, und so blickten Obmann Manfred Höck und sein Team bei ihrer Jahreshauptversammlung am 16. Juni auf ein „ziemlich schwieriges Jahr“ zurück. Ein besonderer Dank ging an die fleißigen Obstpresser, die auch unter den erschwerten Bedingungen ihre Arbeit konsequent und verlässlich verrichteten.

Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen für zwei verdiente Funktionäre: Markus Schellhorn (6 Jahre Obmann) und Anni Feldkircher (24 Jahre im Vorstand, 12 davon als Schriftführerin) wurden von der Versammlung einstimmig zu Ehrenmitgliedern des OGV Schwoich ernannt. Bgm. Peter Payr gratulierte den Geehrten und dankte dem gesamten Verein für die wertvolle Arbeit in der Gemeinde.

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

AUS GELD WIRD GUT.

FONDSSPAREN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT.

MIT IHRER RAIFFEISENBANK IN SCHWOICH UND BAD HÄRING.

@RaiffeisenBezirksbankKufstein www.rbk.at



Rad-Workshop für mehr Sicherheit im Straßenverkehr



Das 17. Jahr in Folge tourt der AUYA-Radworkshop quer durch Österreich. Die Volksschule Schwoich wurde heuer aus rund 300 Schulen ausgewählt, am beliebten Rad-Aktiv-Erlebnis teilzunehmen. Finanziert wird die Sicherheitsinitiative von der AUYA und dem Land Tirol. Nach

erfolgreichem Rad- und Helmcheck ging es für die Kinder in den Parcours. Eine knifflige Angelegenheit, wie sich zeigte: Spezielle Übungen fördern Motorik, Geschicklichkeit und Koordination. Den Schwoicher Kids hat's jedenfalls Spaß gemacht!

Ein Jahr „Lenis Waldzwerge“

Am 1. April feierte die Schwoicher Kinderkrippe Leni's Waldzwerge ihren ersten Geburtstag. „Die Zeit ist so schnell vergangen. Trotz Corona hatten wir ein wunderbares Jahr mit den Kindern. Vielen Dank an die Eltern für ihr Vertrauen“, so Leni Höck.

In der Waldkrippe bietet Leni Höck mit ihrem Team eine liebevolle Betreuung in einer idyllischen Umgebung an. Kinder zwischen 2 und 4 Jahren können die besondere Welt des Waldes und der Natur erforschen. Dabei dürfen sie ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen, außer-

dem sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das Kind steht im Vordergrund und darf einfach nur Kind sein.

Ab September 2021 gibt es nun längere Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag wird von 7 bis 17 Uhr verlängert. Ab 1. September gibt es zudem ein Babytreff montags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Auch die Eltern-Kind-Spielgruppe beginnt wieder ab Herbst. Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Mehrzweckraum der Volksschule. Bei Interesse kann man sich am Waldtelefon unter 0676/9103674 oder 0664/1522037 melden.



In der Waldkrippe können Kinder die besondere Welt des Waldes und der Natur erforschen.

Am 3. Juli organisierten die Hoppareiter Schwoicher Pferdefreunde wieder eine Reiterpass- bzw. Reiternadelprüfung im Reitstall Markus Schellhorn. Elf Damen, die von Reittrainerin Claudia Wintersteller und Obfrau Christine Schellhorn trainiert wurden, stellten sich der dreiteiligen Prüfung durch Mag. Alexandra Ferschl, bestehend aus Dressur, Springen und Theorie. Der Hoppareiter Vorstand gratuliert Luisa Gerl, Sarah Dissertori, Romy Exenberger, Nina Malin, Magdalena Schafft, Livia Petzold, Denise Astner, Stella Seitz, Verena Mitterer, Finja Hüttenberger und Maxima Brunnbauer zur bestandenen Prüfung.



Jugendzentrum nimmt neuen Anlauf



Die Mädels und Buben fühlen sich sichtlich wohl im neu organisierten Schwoicher Jugendtreff. Im Bild oben eine Gruppe mit den beiden Betreiberinnen Johanna Obwaller und Tina Rabl.

Der Schwoicher Jugendtreff hat einen Neustart hingelegt. Seit Juni ist die Einrichtung der Gemeinde wieder „in Betrieb“, der Verein komm!unity setzt gemeinsam mit den Jugendlichen ein neues Konzept um.

Seit dem Jahr 1997 gibt es in Schwoich einen Jugendtreff. Dieser war anfangs auch sehr beliebt, in letzter Zeit aber war irgendwie „die Luft draußen“, Corona hat das Projekt völlig zum Erliegen gebracht. Jetzt gibt es einen Neustart, und für den hat sich die Gemeinde externe Unterstützung gesichert: Der Verein komm!unity wird den Jugendtreff wieder aufleben lassen! Seit Juni

hat der Treffpunkt wieder jeden Donnerstag von 14.30 bis 19.30 Uhr für alle 10 bis 15jährigen Mädels und Burschen geöffnet.

„Wir wollen den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich abseits von Schule und Familie in der Freizeit mit Freunden zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben“, erklärt Johanna Obwaller. Die Jugendbetreuerin steht zusammen mit Tina Rabl als Begleitperson zur Verfügung und wird gemeinsam mit den Jugendlichen neue Ideen umsetzen. Das funktioniert offenbar sehr gut: „Von Beginn an sind wir sehr gut besucht und es kommen bis zu 30 Mädchen und Burschen zwischen 10 und 15 Jahren. Es haben sich schon viele tol-



Johanna Obwaller hat für die Schwoicher Jugendlichen coole Henna-Tattoos mitgebracht.

le Gespräche ergeben und wir lernen uns immer besser kennen. Wir freuen uns, die Themen, die die Jugendlichen beschäftigen, aufzugreifen und in die Gestaltung der Nachmittage mit einfließen zu lassen.“

Egal mit welchen Anliegen die Jugendlichen kommen, es ist jede/r herzlich willkommen. Der Ju-

gendtreff ist ein Sozialraum, in dem sich jede/r selbst ausprobieren und neu erfahren darf, abseits von strukturierten Rahmenbedingungen wie sie beispielsweise in der Schule, in Vereinen oder in den Familien gelebt werden.

Kontakt: Tel. 0664/9261 228
jugend.schwoich@kommunity.me

Neue Atemschutz-Ausrüstung für unsere Feuerwehrmänner

Einsätze in brennenden und verrauchten Gebäuden gehören zu den gefährlichsten und heikelsten Aufgaben eines Feuerwehrmannes. Umso wichtiger ist die perfekte Ausrüstung. Die Freiwillige Feuerwehr Schwoich hat nun diese Ausrüstung komplett erneuert. „Unsere Geräte waren mittlerweile 22 Jahre lang im Einsatz, nach dieser Zeit müssen sie aus sicherheitstechnischen Gründen ausgetauscht werden“, erklärt Kdt. Martin Steinbacher. Die Kosten der sechs neuen Atemschutz-Systeme belaufen sich auf 25.000 Euro, die von der Gemeinde Schwoich übernommen werden. Dazu kommen 5.000 Euro für ein modernes integriertes Funksystem, das die Feuerwehr aus der eigenen Kameradschaftskasse bezahlt.





RiederBau bestes Familienunternehmen



Foto: Cuenther Peroutka

Die Tageszeitung „Die Presse“ hat heuer zum 21. Mal die Top-Familienunternehmen des Landes gesucht. Für jedes Bundesland wurde ein Sieger gekürt, in Tirol darf sich das Schwoicher Unternehmen RiederBau über diese Auszeichnung freuen. Firmenchefin Verena Rieder nahm den Preis in Wien entgegen (Foto).

RiederBau erwirtschaftet mit derzeit 190 Beschäftigten einen Gruppenumsatz von rund 60 Millionen Euro.

Green Care Hoftafel für den „Lilienhof“

Der Bio-Bauernhof „Lilienhof“ in Schwoich wurde über die letzten Jahre durch Herbert Wechselberger zu einem Zentrum für therapeutische, pädagogische und soziale Dienstleistungen ausgebaut, das sich durch seine vielfältigen Kooperationen auszeichnet. Jetzt hat der Verein Green Care Österreich dem Projekt mit der Verleihung der Hoftafel eine offizielle Zertifizierung ausgestellt.

Hauptnutzer des Lilienhofes ist der Verein „Schritt für Schritt“, der das Therapiezentrum zur Betreuung behinderter Kinder und Erwachsener betreibt. Die Stadt Kufstein nutzt die „Lilienalm“ im Obstgarten des Hofes als Stützpunkt für sechs umliegende Stadtkindergärten (mit 30 Gruppen), und seit fünf Jahren betreut der Psychosoziale Pflegedienst Wörgl (PSP) in einem Beschäftigungsprojekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen den Gemüseacker des Betriebes.

„Der Lilienhof stellt mit seinem vielfältigen Angebot eindrucksvoll

unter Beweis, wie Green Care-Betriebe zu Zentren sozialer Dienstleistungen im ländlichen Raum werden können“, hält KDir. Ing. Robert Fitzthum, Obmann von Green Care Österreich, fest.

„Green Care bietet als Projekt eine Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen an, sodass jeder landwirtschaftliche Betrieb ein für

sich passendes Konzept anbieten kann. Solche Angebote sind eine wesentliche Bereicherung für die Region und darüber hinaus. Gratulation und weiterhin viel Freude und Erfolg.“ wünschte auch LK-Präsident NR Josef Hechenberger, der bei einem Besuch am 24. Juni die Hoftafel persönlich an Herbert Wechselberger überreichte.



LK-Präsident NR Josef Hechenberger (links) überreichte bei einem Besuch am 24. Juni die Hoftafel persönlich an Herbert Wechselberger.

Bepflanzte Hochbeete und ein Maibaumfest im Kindergarten

Aufgrund der Corona-Situation konnte der Plan, dass der Obst- und Gartenbauverein im Kindergarten gemeinsam mit den Buben und Mädchen die neuen Hochbeete befüllt und bepflanzt, leider so nicht durchgeführt werden. Also kamen Obmann Manfred Höck und seine Gattin Monika in den Kindergarten und füllten die Hochbeete zwar ohne Mithilfe der Kinder, dafür aber mit vielen Zaungästen aus der Ferne.

In den nächsten Wochen pflegten die Kinder den neuen Garten mit viel Fleiß und Begeisterung, auch so manch unerwünschter Gast musste entfernt werden. „Nach und nach reiften Gemüse, Obst und Kräuter und konnten schließlich von den Kindern geerntet und verspeist werden. Danke für die tolle Unterstützung und Mithilfe des Obst- und Gartenbauvereins“, freut sich KG-Leiterin Martina Strasser.



Gemeinsam mit Rosmarie Strasser wurden die Hochbeete bepflanzt.



Mitte April kamen die Jungs der grünen Gruppe auf die Idee, einen Maibaum im Kindergarten aufzustellen. Nach eingehenden Diskussionen, wie das funktionieren könnte und wie die „großen Männer beim Fußballplatz“ das immer machen, wurde schließlich ein Baum gefunden und ein großer Kranz aus Tannenzweigen mit Bändern geschmückt. Und natürlich wurde nach getaner Arbeit – wie bei den Großen – ein richtiges Maibaumfest gefeiert.



60 Jahre bei unserer Schützenkompanie



Im Bild Helmut Mayr und Christiane Zott mit Hauptmann Alois Thaler, Obmann Harald Gschwentner (ganz rechts) und Bgm. Peter Payr.

Die Schwoicher Schützenkompanie nützte heuer die Ausrückung zur Herz-Jesu-Feier am 13. Juni, um eine wahrlich nicht alltägliche Ehrung durchzuführen: Zugsführer Helmut Mayr steht seit nunmehr gezählten 60 Jahren in den Reihen

seiner Kompanie, und dafür erhielt der treue Kamerad vom Bund der Tiroler Schützenkompanien den Jahreskranz zur Andreas Hofer-Medaille samt Urkunde. Bei dieser Gelegenheit konnte auch Christiane Zott offiziell gedankt

werden: Sie erhielt die Katharina Lanz-Medaille für 10 Jahre als schneidige Marketenderin. Hauptmann Alois Thaler überreichte die Ehrungen, Bgm. Peter Payr gratulierte im Namen der Gemeinde.



Auch heuer entzündete die Schwoicher Schützenkompanie am 12. Juni unter Mithilfe zahlreicher Jungschützen ein Herz-Jesu-Feuer, das vom Hochfeld weit in die Nacht leuchtete. Nach exakter Vorbereitung wurde das gut 100 Meter große Kreuz mit modernster Technik aufgesteckt. Bei Einbrechen der Dämmerung durften dann die Jungschützen und Schützenkinder das Feuer entzünden.

„So schmeckt Schwoich...“

„Nachhaltig einkaufen“ – das soll in Zukunft für die Schwoicher Bürgerinnen und Bürger einfacher und bequemer werden. Möglich machen soll dies das Projekt „So schmeckt Schwoich“. Drei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Tirol – Anna Dillersberger, Cindy Rieser und Sarah Mayer – haben dafür eine Zusammenarbeit mit mehreren Partnern eingefädelt. Gemeinsam mit der Gemeinde, der Volksschule, dem Kindergarten, dem Spar-Markt und der Bauernschaft

mit Vizebgm. Martin Gschwentner wird das Projekt verwirklicht. Dabei wird eine „Landkarte“ erstellt, auf der alle teilnehmenden Betriebe mit deren Produkten gekennzeichnet werden. Zusätzlich gestalten die Kinder der Volksschule Schwoich unter Leitung von Direktorin Andrea Bichler und den Studentinnen ein Siegel, mit dem die Produkte der örtlichen Selbsterzeugerinnen und Erzeuger gekennzeichnet werden. Weitere Details folgen im nächsten Forum.



Anna Dillersberger, Cindy Rieser und Sarah Mayer (von links) arbeiten gemeinsam an dem Projekt „So schmeckt Schwoich“.

Schwoich ist „Mehr Wert“

Was macht Schwoich mehr wert? Die Landjugend Schwoich ist natürlich beim heurigen Landesprojekt der Tiroler Jungbauernschaft-Landjugend dabei und zeigt in einer Installation, was aus ihrer Sicht Schwoich so wertvoll macht. Da stehen an oberster Stelle der Zusammenhalt, die Gemeinschaft und das Vereinsleben im Dorf. Mit der Mischmaschine sollte auf die „Wiege der Zementindustrie“ hingewiesen werden, prägend für Schwoich sind aus Sicht der Landjugend auch der Wintersport, der Bananensee und natürlich die nachhaltige, kleinstrukturierte Landwirtschaft.





Beim „Nordischen Zentrum“ geht´s jetzt in die Höhe



Das ist die aktuelle Visualisierung des neuen Nordischen Zentrums. Seit kurzem sind die Bauarbeiten in vollem Gang (Foto rechts).

Das neue Nordische Zentrum in Schwoich nimmt jetzt Formen an. „Nach den Aufschluss- und Erdarbeiten erstellen wir gerade die Fundierungen für das Hauptgebäude, den Schießstand und die Garage“, berichtet WSV-Präsident Sebastian Thaler. Außerdem wurde bereits die Versickerungsanlage fertiggestellt – und unter anhaltendem Starkregen gleich einem ersten Stresstest unterzogen, der erfolgreich gemeistert

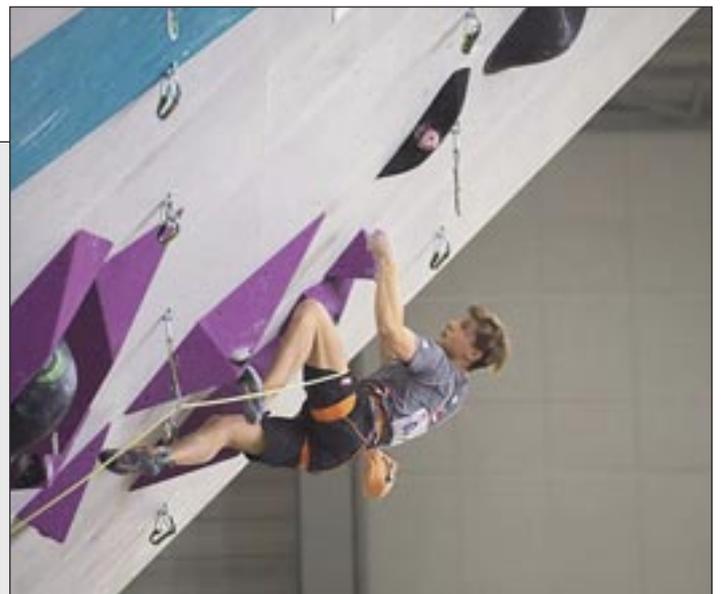
wurde. Die Beton- und Baumeisterarbeiten sollten im Sommer abgeschlossen werden, dann folgt im Frühherbst der Holzbau. Zum Dezember hin sollte die Anlage soweit fertiggestellt sein, dass der Winterbetrieb möglich ist, im Sommer 2022 werden abschließend noch die Außenanlagen komplettiert. „Dann sollte der uneingeschränkten Eröffnung nichts mehr im Weg stehen“, hofft Thaler.



Serbisch-orthodoxe Kirche in Schwoich

Die Gemeinde Schwoich bekommt eine serbisch-orthodoxe Kirche. Pläne gibt es schon länger, bereits 2010 wurde in Schwoich im Bereich Kufsteiner Wald ein

Grundstück angekauft. Am 15. Juli war die Grundsteinlegung. Die Kirche ist ein Mix verschiedener serbischer Baustile. Der Bau soll Ende des Jahres fertig werden.



Benjamin Haidacher klettert im Europacup auf´s Stockerl

Großer Erfolg für den Schwoicher Sportkletterer Benjamin Haidacher. Nachdem Benjamin die Europameisterschaft im russischen Perm sehr erfolgreich in Jugend A beenden durfte (Platz 4 in Lead, Platz 6 in Bouldern, Platz 4 in der Kombination), schaffte er im Juli beim Europacup in Ostermünding in der Schweiz seinen ersten Stockerlplatz im Europacup: Platz 3. in Lead. Da Benjamin erst seit kurzem international starten darf, ist dies eine beeindruckende Entwicklung, auf die der junge Sportler wirklich stolz sein kann!

Viel Bewegung auf Fußball- und Tennisplatz



Nicht nur bei der Fußball-EM rollte heuer der Ball, auch die Buben und Mädchen der Volksschule Schwoich verbrachten zum Ende des Schuljahres noch einen spannenden Tag am Fußballplatz des FC Riederbau Schwoich. Dort hatten Obmann Franz Kaindl, Klaus Schiestl und Kevin Payr mit einem 12köpfigen Betreuer-Team einen abwechslungsreichen Stationsbetrieb aufgebaut, der die Kids so richtig in Bewegung brachte. VS-Direktorin Andrea Bichler und ihre Lehrerinnen waren jedenfalls genau begeistert wie die Kinder: „Die Nachwuchs-Kicker der VS Schwoich bedanken sich für den großartigen Einsatz

aller Trainer, für die blendende Organisation und die Verpflegung. Alle freuten sich am Schluss noch über ein neues T-Shirt und eine coole Trinkflasche! Ein toller Vormittag für alle Sportfans und die, die es jetzt vielleicht geworden sind.“

Auch der Tennisclub Schwoich lud heuer wieder zum Tennis-Schnuppertraining. Peter und Martin Pfisterer zeigten den Kindern kompetent und mit viel Freude und Spaß die Grundbegriffe des Tennissports. Und ein feines Eis gab es als Belohnung dann noch obendrein! Dir. Bichler: „Wir bedanken uns auch beim TC Schwoich für den sportlichen Vormittag!



FSV Mainz 05 Gast in Schwoich



Prominente Gäste am Schwoicher Fußballplatz: Weil die Plätze in Bad Haring verwüstet wurden, übersiedelte der deutsche Bundesligist Mainz 05 sein Trainingscamp für eine Woche nach Schwoich. Die beiden Top-Manager Martin Schmidt (links) und Christian Heidel zeigten sich dabei sehr angetan: „Kompliment, das ist eine wirklich tolle Anlage!“





Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Alle Termine vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen und Einschränkungen!

AUGUST

- 03. Landjugend: Tanzkurs in der Aula der Volksschule
- 04. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 10. Landjugend: Tanzkurs in der Aula der Volksschule
- 11. Platzkonzert der BMK Schwoich mit Beteiligung der Sängerrunde Schwoich
- 15. Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel: 9.30 Uhr Festgottesdienst
- 17. Landjugend: Tanzkurs in der Aula der Volksschule
- 18. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 24. Landjugend Tanzkurs in der Aula der Volksschule
- 25. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 28. und 29. Obst und Gartenbauverein: Vereinsausflug zur Landesgartenschau nach Lindau und auf die Insel Mainau
- 29. TT Wandercup
- 31. Landjugend: Tanzkurs in der Aula der Volksschule

SEPTEMBER

- 01. Kinderkrippe Raupelichen: Start ins Betreuungsjahr
- 01. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 03. Landjugend: Jahreshauptversammlung
- 05. Hl. Agydus – Patrozinium: Festgottesdienst (9.30 Uhr) und Prozession; im Anschluss: Frühschoppen des WSV Schwoich beim Musikpavillon
- 07. Kinderkrippe Raupelichen: Babytreff 15-17Uhr
- 10. Beginn des Kindergarten-Jahres
- 13. Schulbeginn: Gottesdienst (8 Uhr), Klasseneinweisung (8.30 Uhr)
- 13.-16. Pensionisten: Herbststreife
- 14. Kinderkrippe Raupelichen: Babytreff 15-17Uhr
- 18. Schwoicher Almabtrieb
- 21. Kinderkrippe Raupelichen: Babytreff 15-17Uhr
- 25. WSV: Vereinsausflug
- 28. Kinderkrippe Raupelichen: Babytreff 15-17Uhr

Vorschau

- 03.10.: Erntedank
- 06.11.: Landjugendball
- Bäuerinnen: Hatha Yoga Kurs am 2., 9., 16. und 23. November

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Satz und Redaktion
Agentur TAURUS, Kufstein
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Payr

Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Das „Forum Schwoich“
erscheint vierteljährlich und
geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der
Richtlinie
"Druckerzeugnisse"
des Österreichischen
Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Endlich gibt´s wieder Platzkonzerte



Nach zwei Jahren ist es endlich wieder soweit: Von 28. Juli bis 1. September veranstaltet die BMK Schwoich wieder wöchentlich ihr allseits beliebtes Platzkonzert beim Musikpavillon, und alle freuen sich wieder auf nette Sommerabende mit hoffentlich vielen Gästen! Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt, und am 11. August ist – Schönwetter vorausgesetzt – sogar ein kurzes Konzert der Schwoicher Sängerrunde einge-

plant. Die Platzkonzerte finden übrigens bei jeder Witterung statt!

Todesfälle

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gisela Graupeter
im 77. Lebensjahr

Obstpressen wieder ab Ende August



Der Obst- und Gartenbauverein Schwoich lädt ab Ende August wieder zum Obstpressen. Die Presszeiten: Jeden Dienstag und Freitag (nach Bedarf). Anmeldungen jeweils am Montag und Donnerstag von 8 bis 13 Uhr. **Presshotline:** 0664/588 1337. Am 14. September entfällt der Termin (Rentnerausflug), Ersatz ist der 17. September. Wichtig: Gepresst werden darf nur für Mitglieder des Obst und Gartenbauvereins, Mitgliedsausweis nicht vergessen!